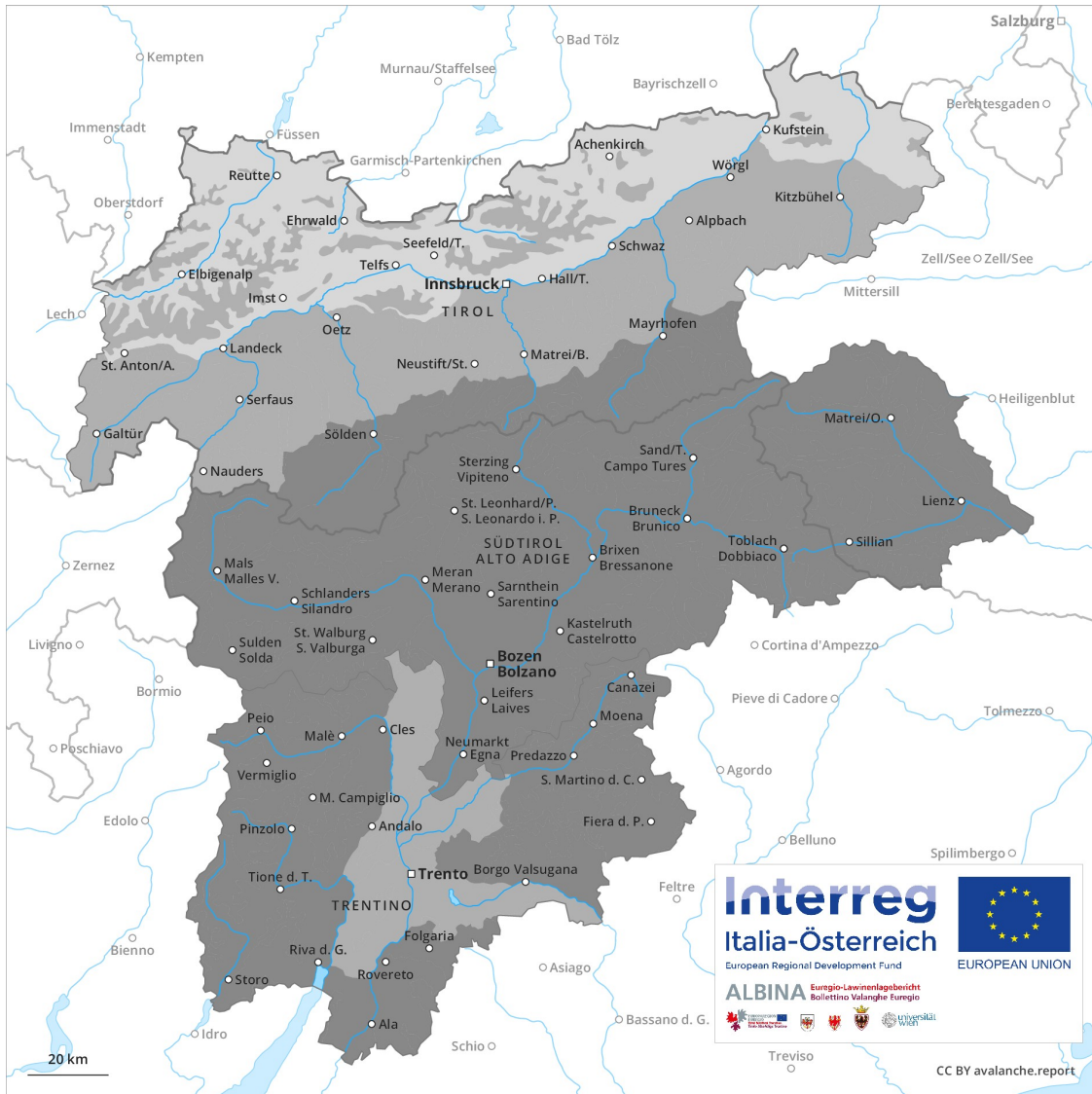


# Lawinenvorhersage Samstag 02.02.2019

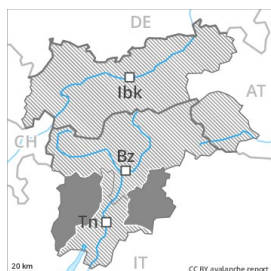
Veröffentlicht am 02.02.2019 um 08:00



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 03.02.2019



Triebschnee



Neuschnee



Vorsicht vor Neu- und Triebschnee. Grosse Lawinengefahr. Touren erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung.

Mit Neuschnee und Wind verbreitet grosse Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen möglich, auch recht grosse. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese befinden sich besonders oberhalb der Waldgrenze. Schon einzelne Tourengerher können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Triebschneeanstimmungen sollten vor allem im steilen Gelände gemieden werden. Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sollten auf mässig steiles Gelände beschränkt werden.

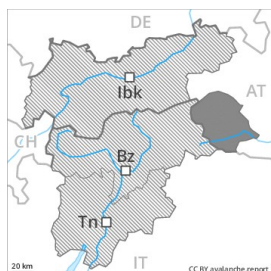
### Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet instabil. Der Wind blies lokal zeitweise stark. Viel Neuschnee und Triebschnee bilden die Hauptgefahr. Der Neuschnee liegt oft auf einer eisigen Kruste. Er ist an allen Expositionen und in allen Höhenlagen schwach gebunden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.

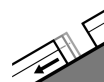
## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 03.02.2019



Neuschnee



Gleitschnee



2400m

Grosse Lawinengefahr. Es fällt verbreitet viel Schnee. Der Wind bläst stark bis stürmisch.

In allen Gebieten sind mit Neuschnee und starkem Wind viele grosse und vereinzelt sehr grosse Lawinen zu erwarten. Vor allem an sehr steilen Hängen und unterhalb von rund 2500 m sind vermehrt sehr grosse Schneebrettlawinen möglich, besonders aus windabgewandten Einzugsgebieten. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lawinen rasch an. Die Spitze der Lawinenaktivität wird ab der zweiten Nachthälfte erwartet. Zudem nimmt die Gefahr von Gleitschneelawinen zu. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsorgliche Sperrungen von exponierten Verkehrswegen können nötig werden. Sperrungen müssen beachtet und Sicherheitsanweisungen der Behörden befolgt werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

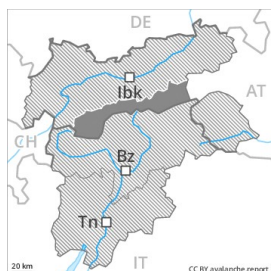
gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 50 bis 100 cm Schnee, lokal bis zu 150 cm. Es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen feucht. Bis am Mittag bläst der Wind verbreitet stark bis stürmisch. Viel Neuschnee und Trieb Schnee werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 1600 und 2500 m. Im oberen Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen Sonnenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders unterhalb von rund 2500 m.

## Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle.

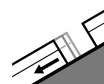
## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 03.02.2019



Neuschnee



Gleitschnee



2400m

Grosse Lawinengefahr. Es fällt verbreitet viel Schnee. Der Wind bläst stürmisch.

Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind mit Neuschnee und starkem Wind viele grosse und vereinzelt sehr grosse Lawinen zu erwarten, besonders aus steilen, windabgewandten Einzugsgebieten unterhalb von rund 2500 m. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Auslösebereitschaft von spontanen Lawinen rasch an. Die Spitze der Lawinenaktivität wird ab der zweiten Nachthälfte erwartet. Zudem nimmt die Gefahr von Gleitschneelawinen zu. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsorgliche Sicherheitsmassnahmen können nötig werden. Sperrungen müssen beachtet und Sicherheitsanweisungen der Behörden befolgt werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

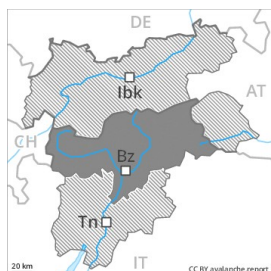
gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee. Es fallen v.a. in den Nördlichen Zillertaler Alpen, entlang der Grenze zu Italien bis zu 80 cm Schnee. Dies besonders oberhalb von rund 1500 m. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen feucht. Bis am Mittag bläst der Wind verbreitet stark bis stürmisch. Viel Neuschnee und Trieb Schnee werden auf eine ungünstige Altschneeeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 2300 und 2500 m. Im unteren Teil der Altschneedecke sind v.a. in den Zentralen Stubai Alpen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 1800 und 2500 m an sehr steilen Schattenhängen.

## Tendenz

Sonntag: Leichter Rückgang der Lawinengefahr. Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 03.02.2019



Triebschnee



Neuschnee



### Gross, Stufe 4.

Es fiel viel Schnee. Sperrungen exponierter Verkehrswege werden empfohlen. Es fielen in allen Höhenlagen 40 cm Schnee, lokal bis zu 80 cm. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die teils grossen Trieb Schneeanneansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Vor allem aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und grosse spontane Lawinen zu erwarten. Lawinen können vielerorts bis auf den Boden durchreissen und recht gross werden. Böschungsrutsche sind möglich. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

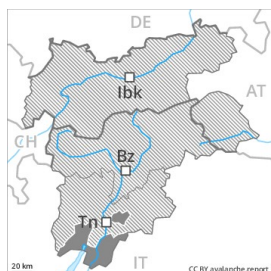
### Schneedecke

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südlichen Richtungen entstanden v.a. in windgeschützten Lagen leicht auslösbare Trieb Schneeanneansammlungen. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

### Tendenz

Mit dem Ende der intensiven Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab.

## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 03.02.2019



Tribschnee



Neuschnee



Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Grosse Lawinengefahr. Touren erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung.

Mit Neuschnee und Wind verbreitet grosse Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen möglich, auch recht grosse. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese befinden sich besonders oberhalb der Waldgrenze. Schon einzelne Tourengerher können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Tribschneeanstimmungen sollten vor allem im steilen Gelände gemieden werden. Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sollten auf mässig steiles Gelände beschränkt werden.

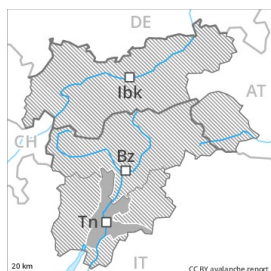
### Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet instabil. Der Wind blies lokal zeitweise stark. Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Der Neuschnee liegt oft auf einer eisigen Kruste. Er ist an allen Expositionen und in allen Höhenlagen schwach gebunden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 03.02.2019



Tribschnee



Neuschnee



Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Erhebliche Lawinengefahr. Touren erfordern viel Erfahrung und Zurückhaltung.

Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Es sind spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese befinden sich besonders oberhalb der Waldgrenze. Einzelne Tourengerher können Lawinen auslösen, auch grosse. Die Tribschneeanisammlungen sollten vor allem im steilen Gelände gemieden werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

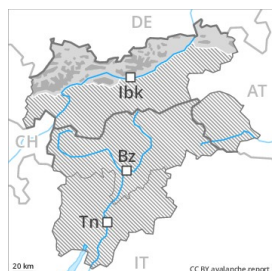
### Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet instabil. Der Wind blies lokal zeitweise stark. Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Der Neuschnee liegt stellenweise auf einer eisigen Kruste. Er ist an allen Expositionen und oberhalb der Waldgrenze schwach gebunden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



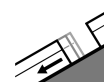
**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Sonntag, den 03.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

FrISChe Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden.  
Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

FrISChe Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden heikle Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Ost. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Grashängen sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

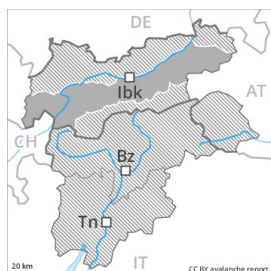
Es fällt etwas Schnee. Bis am Vormittag bläst der Wind stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Sonntag: Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Es fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. FrISChe Tribschneeansammlungen werden überschneit und damit kaum mehr erkennbar.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

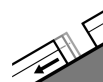


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 03.02.2019



Tribschnee



Gleitschnee



2400m

FrISChe Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Gleitschneelawinen beachten.

Mit Neuschnee und stürmischem Südwind entstehen an allen Expositionen heikle Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Diese Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Zudem sind einzelne kleine bis mittlere spontane Lawinen möglich. Besonders in den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen etwas an. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders in den an die Gefahrenstufe 4, "gross" angrenzenden Gebieten. Bis am Vormittag bläst der Wind stürmisch. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 2300 und 2500 m. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke wird in tiefen und mittleren Lagen feucht.

## Tendenz

Sonntag: Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. FrISChe Tribschneeansammlungen werden überschneit und damit kaum mehr erkennbar.